

AUS DER PRAXIS

Fallstudie, Mai 2014

LEW TelNet knüpft hochzuverlässiges Netz zwischen Firmenstandorten weltweit

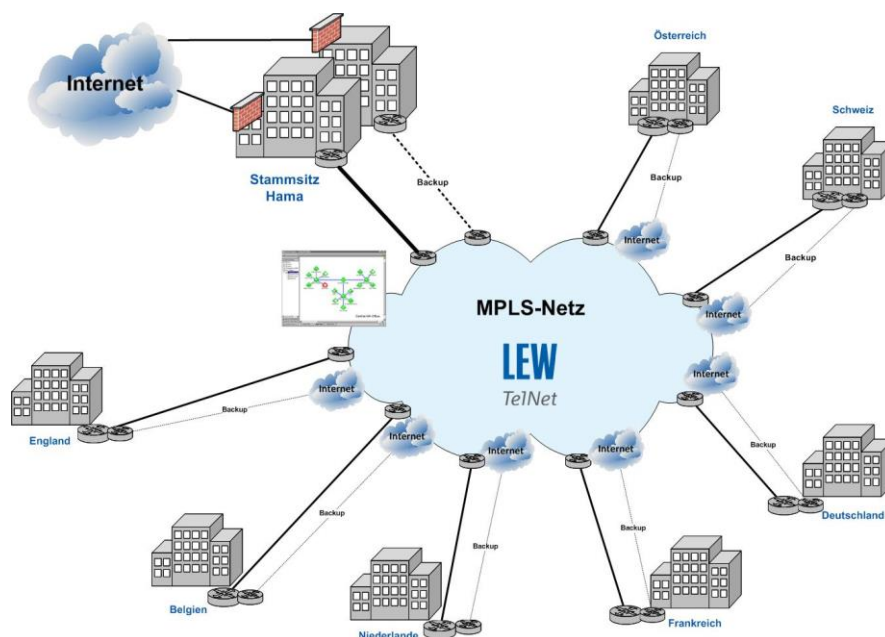
Hama Unternehmenszentrale und Auslandsstandorte über ein internationales MPLS-Netz leistungsfähig und ausfallsicher vernetzt

Weltweit präsent zu sein und hochflexibel auf das jeweilige lokale Marktgeschehen zu reagieren, ist für den Geschäftserfolg international agierender Unternehmen entscheidend. Eine leistungsfähige und ausfallsichere Sprach- und Datenkommunikation zwischen Firmenzentrale und den Auslandsstandorten ist dafür grundlegend. Für den Zubehörspezialisten Hama haben die Datenspezialisten von LEW TelNet deshalb ein hochverfügbares und leistungsfähiges MPLS-Netz aufgebaut: Aktuell sind daran sieben europäische Hama-Standorte angebunden. Alle Verbindungen werden von LEW TelNet rund um die Uhr betreut. Minimale Latenzzeiten ermöglichen die gemeinsame Nutzung von Datendiensten des Rechenzentrums, der Unternehmenszentrale und VoIP-Telefonie. Backupverbindungen sichern die störungsfreie Verfügbarkeit des länderübergreifenden Wide Area Network (WAN).

sitz im bayerischen Monheim ein eigenes Rechenzentrum. Zusätzlich verfügten bisher auch alle Auslandsstandorte über eine autarke eigene IT-Infrastruktur. Für den regelmäßigen Datenabgleich mit der Unternehmenszentrale nutzte Hama bisher bestehende Site-to-Site-Verbindungen zwischen einem Standort und der Zentrale. "Viele Systeme waren also gleich mehrfach notwendig. Zudem erforderte der sichere Betrieb geschäftskritischer Anwendungen an jedem Auslandsstandort einen hohen personellen und finanziellen Aufwand", so Andreas Knauer, IT-Leiter bei Hama. Durch eine geeignete Standortvernetzung wollte das Unternehmen die IT-Landschaft nun vereinheitlichen. Ziel war es, auch den Auslandsstandorten Unternehmensdaten und Anwendungen, Internetanbindungen und VoIP-Lösungen zentral als Dienste des Hama Rechenzentrums zur Verfügung zu stellen.

Ausgangssituation und Kundenanforderungen

Mit 18.000 Produkten ist die Hama GmbH & Co. KG einer der führenden Zubehörspezialisten für die Produktbereiche Foto, Video, Audio, Computer und Telekommunikation. Das Unternehmen beschäftigt rund 2.500 Mitarbeiter. Seine weltweite Marktpräsenz sichert Hama durch eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Stammsitz und den siebzehn ausländischen Standorten in Europa sowie in China und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Zur IT-Unterstützung der Unternehmensprozesse betreibt der Spezialist am Haupt-



Die Lösung im Überblick

- > Managed WAN: Standortvernetzung mit intelligenter MPLS-Technologie
- > Exklusive Leitungskapazitäten und kurze Latenzzeiten auch bei Auslandsverbindungen
- > Priorisierung von Diensten möglich, z. B. für optimale VoIP-Telefonie
- > Redundante Backupverbindungen für höchste Ausfallsicherheit
- > 24/7 Support aller Verbindungen über das LEW TelNet Netzwerk-Management-Center

Die Vorteile für die Hama GmbH & Co. KG

- > Garantierte und ausfallsichere Netzperformance für gemeinsame Nutzung zeit- und geschäftskritischer Anwendungen
- > Nutzung von Datendiensten des zentralen Rechenzentrums erleichtert Sicherung von Policy-Richtlinien
- > Einfache Erweiterung des MPLS-Netzes um weitere Auslandsstandorte jederzeit möglich
- > Umfassende Netzwerkbetreuung inklusive Auslandsverbindungen durch feste Ansprechpartner bei LEW TelNet

Lösungsansatz, Umsetzung und Kundennutzen

Garantierte Übertragungskapazität und verlässliche Verbindungsqualität sind zur Nutzung geschäftskritischer Datendienste "on demand" unverzichtbar. Diese Anforderungen können temporär über einen herkömmlichen Internetanschluss aufgebaute Datenverbindungen oft nicht erfüllen: Die gewünschte Bandbreite wird von den Netzdienstleistern in der Regel nur als Maximalgeschwindigkeit garantiert. Die tatsächliche Verfügbarkeit liegt insbesondere bei Auslandsverbindungen oft deutlich darunter. Deshalb hat LEW TelNet für Hama ein mit MPLS (Multi Protocol Label Switching)-Technologien arbeitendes internationales Wide Area Network (WAN) konzipiert und aufgebaut: Die Unternehmenszentrale in Monheim wurde auf zwei voneinander unabhängigen Wegen mit Glasfasertechnologie direkt an das LEW TelNet Hochgeschwindigkeitsnetz angeschlossen. LEW TelNet betreibt in Bayerisch-Schwaben, dem Allgäu und Teilen Oberbayerns ein eigenes, mehr als 2.200 Kilometer langes Glasfasernetz. Mit einer Bandbreite von bis zu 10 Gbit/s ist das Datennetz extrem leistungsfähig und zuverlässig.

Für die weitere Verbindung zwischen dem MPLS-Netzknoten bei LEW TelNet bis zu den einzelnen Hama Auslandsstandorten richtete LEW TelNet in Kooperation mit internationalen Netzpartnern und den Netzbetreibern im jeweiligen Zielland Datenkorridore mit fest vereinbarten Kapazitäts- und Qualitätsparametern ein. Damit ist sichergestellt, dass sich die Latenzzeiten auch bei den Datenverbindungen in ausländischen Netzen auf ein Minimum reduzieren lassen.

Ein Vorteil der MPLS-Technologie ist, dass zusätzliche Standorte jederzeit ohne größeren Aufwand mit eingebunden werden können. "Wir haben damit die Möglichkeit, die Umstellung der IT-Infrastruktur für jeden einzelnen Standort gezielt

vorzubereiten und die neue Standortanbindung erst dann in Betrieb zu nehmen, wenn wir sie auch wirklich nutzen können", erklärt Knauer. Zwischen März 2012 und Oktober 2013 erweiterte LEW TelNet das Hama MPLS-Netz nach und nach. Aktuell sind die Datenanbindungen zu den sieben Standorten in Belgien, Deutschland, England, Frankreich, den Niederlanden sowie in Österreich und der Schweiz in Betrieb.

Ein zweiter entscheidender Vorteil der MPLS-Technologie ist die Möglichkeit, einzelne Datenpakete zu priorisieren. So kann für zeitkritische Anwendungen ein hoher QoS-Level (Quality of Service) garantiert werden. Damit auch im Fall einer Leitungsstörung die Kommunikation zwischen dem zentralen Hama Rechenzentrum und den Standorten nicht unterbrochen werden, hält LEW TelNet für jeden Standort zudem eine redundante Backupverbindung laufend in Bereitschaft. Im Netzwerk-Management-Center des Neusäßler Datenspezialisten wird jede der exklusiv für Hama verfügbaren Verbindungen von der Zentrale bis zu den einzelnen Standorten an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr überwacht.

Über das von LEW TelNet betreute Netz nutzen die bereits angebotenen europäischen Standorte von Hama neben Datendiensten des zentralen Rechenzentrums wie etwa den Zugriff auf das gemeinsame ERP-System auch den von den IT-Experten des Unternehmens gesicherten und betreuten Internetzugang. Zusätzlich sind erste Standorte bereits auf VoIP-Telefonie über das MPLS-Netz umgestellt. Knauer resümiert: "Wir sind mit der Qualität und der Performance des LEW TelNet Netzes sehr zufrieden und prüfen gemeinsam mit LEW TelNet derzeit, ob auch eine Einbindung weiterer Auslandsstandorte, insbesondere auch außerhalb Europas in das MPLS-Netz wirtschaftlich umsetzbar ist."